

## Schweizer Alpen-Club SAC, Sektion Wildhorn

### 40 Jahre Fromatthütte

Am vergangenen Sonntag haben sich eine stattliche Anzahl Clubmitglieder mit Partnern, Familien und Freunden sowie die Küherleute von der Alp Fromatt (Gemeinde Zweisimmen) zum Jubiläumsfest in dem 1970 durch die Sektion Wildhorn erstellten Clubhaus auf 1800 m eingefunden. Für die Verpflegung war Hüttenchef Gottfried Trachsel mit seiner Equipe bestens besorgt.

Präsident Bernhard Riedo gab einen Rückblick auf die Planung und den Bau der Fromatthütte. Bereits anfangs der Fünfzigerjahre haben sich Clubmitglieder für den Bau einer Unterkunftsstätte im Fromattgebiet unter der Spillgerte eingesetzt. Das Vorhaben musste aber fallen gelassen werden, weil die Finanzierung nicht zu bewerkstelligen war. Um dem Wandervolk und den Bergsteigern den Zugang zum einmalig schönen Flecken Bergwelt Fromatt zu erleichtern, ist der Hüttenbau im Jahre 1968 erneut thematisiert worden. Der Vorstand beschäftigte sich intensiv mit dem Landerwerb, der Bauplanung und der Finanzierung. Ein wichtiger Schritt für die Verwirklichung dieses Vorhabens war die Bereitschaft der Alpkorporation Fromatt, das erforderliche Terrain im Baurecht zur Verfügung zu stellen. Obschon sich die Finanzierung schwieriger gestaltete als angenommen, ist an der Hauptversammlung der Sektion der Bau der Fromatthütte im Jahr 1969 einstimmig beschlossen worden. Anfangs Juni 1970 war Baubeginn, Ende August stand das Gebäude im Rohbau und im November desselben Jahres erfolgte die feierliche Einweihung. Insgesamt haben Clubmitglieder an die 3000 Fronarbeitsstunden geleistet.

Die Fromatthütte ist von Anfang an gut frequentiert worden. In drei Etappen sind Umbauten und Erweiterungen für die Verbesserung der Betriebsabläufe und den Komfort der Gäste erfolgt. Dazu gehörte auch die Installation einer Solaranlage.

Präsident Bernhard Riedo dankte zum Schluss der Alpkorporation Fromatt für das gute Einvernehmen und gab dem Wunsche Ausdruck, die Fromatthütte möge weiterhin als Ort der Begegnung, Ruhe und zum Geniessen der prächtigen Berg- und Blumenwelt dienen. Gerne nimmt der Hüttenchef telefonische Anmeldungen für die Benützung „seines“ Berghauses entgegen.

Foto: Andrea Krieg  
Text: Ernst Rieder-Kuhnen

